

Diese Karte gehört zur Käferschatzsuche von Familie Pfeiderer – bitte hängen lassen!

Aufgabe 1 – Kartoffelkäfer

Die 6 Kartoffelkäfer treffen sich zum gemeinsamen Pommes essen.

Jeder Käfer verdrückt 9 Pommes. Wie viele Pommes haben sie zusammen gegessen?

Wissenswertes:

Von wegen Pommes! Der Kartoffelkäfer und seine Larven ernähren sich von den Blättern der Kartoffelpflanzen. Wenn die Kartoffelpflanzen ihr Laub verlieren, dann sterben sie ab. Die Käfer fressen innerhalb kurzer Zeit ganze Felder kahl.

Ursprünglich stammt der Kartoffelkäfer aus dem Bundesstaat Colorado in Amerika und wurde nach Europa eingeschleppt.

Diese Karte gehört zur Käferschatzsuche von Familie Pfeleiderer – bitte hängen lassen!

Aufgabe 2 – Maikäfer

Den Maikäfern ist es viel zu warm. Zum Glück haben sie jeweils 2 Fächer am Kopf und können sich gegenseitig Luft zufächeln.

Bei 11 Maikäfern sind das ganz schön viele Fächer! Hui, ist das erfrischend!

Wie viele Fächer haben die 11 Maikäfer zusammen?

Wissenswertes:

Wir würden die Fächer bestimmt dazu nutzen, um uns abzukühlen. Aber die Maikäfer verwenden ihre Fächer eigentlich für andere Dinge: Auf den Fächern befinden sich Tausende von Riechzellen. Die Männchen haben davon besonders viele, um die Weibchen zu finden.

Maikäfer leben nur ganz kurz. Nach ein paar Wochen Fressen, Schlafen und Paarung sterben sie. Allerdings legt ein Maikäferweibchen vorher noch 60 bis 80 Eier in die Erde ab.

Maikäfer sind Pflanzenfresser. Und weil sie so gerne ganze Bäume kahlfressen, wurden sie früher mit Gift bekämpft. Deswegen gibt es heute nur noch an wenigen Stellen in Deutschland Maikäfer.

Diese Karte gehört zur Käferschatzsuche von Familie Pfeiderer – bitte hängen lassen!

Aufgabe 3 – Marienkäfer

Die 8 Marienkäfer (Siebenpunktkäfer) fliegen viel zu schnell nach Flensburg.

Dort angekommen, zählen sie erst mal ihre Punkte.

Wie viele Punkte haben alle 8 Siebenpunktkäfer zusammen?

Wissenswertes:

Wie viele Punkte der Marienkäfer hat, hängt nicht mit seinem Alter sondern mit seiner Art zusammen. Marienkäfer haben zwischen 2 und 24 Punkte. Am bekanntesten ist der rote Siebenpunktkäfer mit seinen schwarzen Punkten.

Es gibt aber auch andersfarbige Marienkäfer: schwarz mit roten Punkten, gelb-schwarz, orange, dunkelbraun oder rosa-hellbraun.

Aber egal, wie sie aussehen: Sie sind in Gärten ein gern gesehener Käfer, denn sie fressen am liebsten Blattläuse und anderes Ungeziefer.

Diese Karte gehört zur Käferschatzsuche von Familie Pfeleiderer – bitte hängen lassen!

Aufgabe 4 - Borkenkäfer

Der Förster ist sauer.... Familie Borkenkäfer hat es mal wieder geschafft und gemeinsam ganz schön viele Fichten zum Absterben gebracht..... Mama Borkenkäfer, Papa Borkenkäfer, der Sohn und die 3 Töchter haben jeweils 4 Fichten kaputt gefressen. So eine Sauerei...

Wie viele Fichten sind insgesamt kaputt?

Wissenswertes:

Der Borkenkäfer wohnt in der Borke, also der Rinde von Bäumen. Und zwar meistens in Fichten. Dort gräbt er viele kleine Gänge. In denen bleibt er dann, bis das Wetter schön ist. Denn nur wenn es warm ist und nicht regnet, fliegt er raus und sucht sich einen neuen Baum.

Borkenkäfer sind kleiner als ein Streichholzkopf! Trotzdem schaffen sie es, einen ganzen Baum zum Absterben zu bringen! In der Rinde fressen sie nämlich die wichtigen Versorgungsleitungen durch. Dann kann der Baum Wasser und Nährstoffen nicht mehr von den Wurzeln bis zu den Ästen verteilen.

Diese Karte gehört zur Käferschatzsuche von Familie Pfeiderer – bitte hängen lassen!

Aufgabe 5 – Rosenkäfer

Der grün-schillernde Rosenkäfer bringt seiner Freundin einen wunderschönen Rosenstrauß vorbei. Er hat 4 rote Rosen, 5 gelbe Rosen und 7 weiße Rosen gesammelt. Aus wie vielen Rosen besteht sein Strauß?

Wissenswertes:

Wie der Name schon sagt, hält sich der Rosenkäfer vor allem an warmen Tagen um die Mittagstunde gerne an den Blüten von Rosen, Holunder oder Schneeball auf. Er liebt den lieblichen Nektar und die Pollen der Pflanzen.

Er frisst auch gerne Blütenblätter, Staubgefäße und Blütenstempel. Doch nicht so viel, dass es wirklich einen Schaden anrichtet. Weil er so wichtig für die Bestäubung der Blüten ist, wurde er im Jahr 2000 als Insekt des Jahres gewählt!

Diese Karte gehört zur Käferschatzsuche von Familie Pfeleiderer – bitte hängen lassen!

Aufgabe 6 – Feuerkäfer

Die Feuerkäfer haben gestern hier im Wald eine Party gefeiert und dabei ganz schön viele süße Getränke verbraucht!

1 Kiste Cola, 2 Kisten Fanta und 3 Kisten Paulaner Spezi. In jeder Kiste befinden sich 20 Flaschen.

Wie viele Flaschen haben sie insgesamt leergetrunken?

Wissenswertes:

Oft wird der Feuerkäfer mit der Feuerwanze verwechselt. Die Feuerwanze hat auf ihrem roten Panzer noch schwarze Flecken und ist – wie der Name schon sagt – eine Wanze und kein Käfer. Der Feuerkäfer hat keine schwarzen Flecken sondern nur eine rote Färbung.

Feuerkäfer ernähren sich gerne von süßen Säften – aber nicht wie oben beschrieben von Cola und Fanta – sondern von Honigtau von Blattläusen oder Baumsäften.

Die Larven der Feuerkäfer sind sehr nützlich, denn sie fressen sehr gerne Borkenkäfer! Und was der für Schäden anrichtet, habt ihr bereits bei Aufgabe 4 gelernt!

Diese Karte gehört zur Käferschatzsuche von Familie Pfeleiderer – bitte hängen lassen!

Aufgabe 7 – Schatzkiste

Nun habt ihr hoffentlich während der Käferschatzsuche alle Aufgaben richtig gelöst und die Ergebnisse ausgerechnet.
Ist ganz unten der richtige Code rausgekommen?

Als kleine Kontrolle haben wir Euch hier verschiedene Codes aufgeschrieben. Einer davon müsste bei Euch als Ergebnis rausgekommen sein.

299 -290 -480 -292 - 289

Falls nicht, dann könnt ihr die verschiedenen Codes nacheinander am Schloss ausprobieren und könnt trotzdem auf die Schatzkiste zugreifen.

Bitte nehmt Euch aus der Schatzkiste ein Buch heraus und legt dafür ein anderes Buch hinein. Sollte die Schatzkiste bereits voll sein, dann bitte so viele Bücher rausnehmen, damit sie wieder zugeht und trotzdem genügend Bücher drin sind.

Gerne könnt Ihr Euch auch in unserem Gästebuch eintragen und / oder ein kleines Fingerkäferle hinterlassen.

Bitte achtet darauf, dass alles wieder in den Tüten verpackt ist, die Schatzkiste verschlossen und wieder an ihrem Platz steht.
Wir hoffen, Euch hat die Schatzsuche gefallen! Viele Grüße von Familie Pfeleiderer